

Psalm 48

Die Stadt des großen Königs

1 Ein Lied der Korachiter.

2 Der Herr ist mächtig! Groß ist der Ruhm unseres Gottes in seiner Stadt und auf seinem heiligen Berg!

3 Prächtig erhebt sich der Zion, eine Freude für die ganze Welt! Er ist der wahre Gottesberg; dort steht die Stadt des großen Königs.

4 Gott ist in ihren Mauern, er selbst ist ihr Schutz.

5 Die Könige rotteten sich zusammen und stürmten gemeinsam gegen die Stadt. 6 Doch was sie sahen, ließ sie erstarren, kopflos vor Angst ergriffen sie die Flucht. 7 Das Zittern kam plötzlich über sie, so wie die Wehen über eine Frau, 8 unabwendbar wie der Ostwind, mit dem Gott die größten Schiffe zerbricht.

9 Das alles hatte man uns seit langem erzählt; nun haben wir es selbst gesehen in der Stadt, die unserem Gott gehört, dem Herrscher der ganzen Welt. Er hat sie für immer fest gegründet. 10 Im Innern deines Tempels, Gott, erinnern wir uns an deine Güte. 11 In der ganzen Welt wirst du gepriesen, bis in die fernsten Winkel reicht dein Ruhm. Sieg und Rettung sind in deiner Hand; 12 deswegen herrscht Freude auf dem Zion! Du hast für unser Recht gesorgt; darum jubeln alle Städte in Juda!

13 Umschreitet den Zion, geht rund um die Stadt, zählt ihre starken Türme, 14 bewundert ihren breiten Wall, betrachtet ihre mächtige Burg! Dann könnt ihr's euren Kindern weitersagen: 15 »Seht doch, so mächtig ist Gott! Er ist unser Gott für alle Zeiten und wird uns immer führen.«

Ein Loblied auf Jerusalem

Jerusalem als religiöses Zentrum für Judentum, Christentum und Islam hat bis heute in der Welt eine Sonderstellung.

Eine der ältesten Städte überhaupt (5000 v Chr.) Melchisedek war Priester und König in Salem =Friede (1. Mose 134,18-20) Abraham zahlt ihm den Zehnten.

Zur Zeit Josuas war sie in den Händen der Jebusiter. Erst David erobert die Stadt ganz und macht sie zur Hauptstadt des Reiches. Gott selbst hat sich diese Stadt auserwählt als sein Wohnsitz auf Erden. Auf Jerusalem läuft alles zu und von ihr geht alles aus.

In Jerusalem haben immer Nachkommen Davids geherrscht bis das Volk zerstreut wurde. Jerusalem als Stadt des Friedens hatte einzig unter Salomo 40 Jahre Frieden. Sie wurde mindestens 23 mal belagert, 52 mal attackiert, 44 mal eingenommen und zurück erobert und zwei mal vollständig zerstört. Bis heute ist Jerusalem hart umkämpft.

Jerusalem dient als Sinnbild der Auseinandersetzung in der unsichtbaren Welt. Der Wohnsitz Gottes ist nicht gesichert, solange diese Welt noch der Herrschaft des Feindes untersteht. Gott hat seine Macht und Stärke zwar immer wieder unter Beweis gestellt, der Feind besitzt aber ein Anrecht zur Herrschaft – durch die Sünde der Menschen. Immer wieder hat das Volk Gottes ihn und seine Regeln abgelehnt.

Jesus wird seine Herrschaft in Jerusalem wieder herstellen, wenn er wieder kommt! Sind wir bereit? Ist unser Leben im Reinen mit dem Herrn?

Jesus ist als Christus gekommen, als Heiland und Erlöser. Nehmen wir ihn auf! Und er wird uns Sieg und Frieden schenken!

Seid gesegnet!

Angelika

Anzeigen

Wochenprogramm

Kleingruppen und Hauskreise nach separatem Plan! Infos bei den Offizieren

Dienstag, 15.12. 18 45h Fitness

Mittwoch, 16.12. 9 00h Fitness

9 30h Babysong
12 00h Mittagstisch
14 00h Kidstreff im BBZ Seon

Sonntag, 20.12. **kein Gottesdienst am Morgen!**
16 00h Weihnachtsfeier mit Kinderchor
im Kirchgemeindehaus, Reinach

Topfkollekte 2009 in Reinach und Menziken ergab ein Ergebnis von **Fr. 4173.45** (2008 Fr. 4989.70 / 2007 Fr. 4267.20)

Voranzeigen/Anlässe

Topfkollekte: 17.12. Sängergruppe in Basel

Weihnachtsfest für alle: 24. Dezember, 18 00h bis ca. 21 00h
Flyer liegen auf, Anmeldung erwünscht

Weihnachts-Gottesdienst, 25. Dezember, 9 30h
Neu: ohne Frühstück!!!

Silvester: Kanadisches Buffet ab 19 00h

Die Weihnachtszeit ist besonders schwer für Menschen in schwierigen Situationen. Beten wir für sie!

Predigtnotizen

Sonntag, 13. Dezember 2009
Korps Aargau Süd



© Carsten Raum, pixelio.de

Jerusalem



Angelika Marti